

Liebe Stifterinnen und Stifter, liebe Unterstützer und Freunde der Bürgerstiftung Halle,

seit drei Jahren heißt es in Halle „Max geht die Oper“ und das mit vollem Erfolg. Bereits 117 Kinder haben an der Hand von ehrenamtlichen Kulturpaten die kulturellen Schätze von Halle entdeckt. An „Max macht Oper“ haben sich bisher 13 Schulen und Kindereinrichtungen beteiligt. Mehr als 900 Kinder konnten im Rahmen eines Workshops oder einer Arbeitsgemeinschaft ihr kreatives Können kennenlernen und die Vielfalt kultureller Bildung erleben. Der Erfolg von „Max geht in die Oper“ erreicht nicht nur Kinder und Paten, sondern auch die Bürgerstiftung selbst. Seien Sie gespannt...



Pia mit ihrer Patin

Max-Fonds gegründet

Wir erleben wie die Kinder, die bei Max mitmachen, über sich hinaus wachsen. Deshalb ist es unser Ansporn, die Max-Projekte langfristig in Halle zu halten. Zu diesem Zweck haben wir den Max-Fonds gegründet. Wir freuen uns sehr, dass der Fonds bereits durch die Drosos Stiftung mit 100.000 Euro ausgestattet ist. Diese 100.000 Euro haben eine weitere Bewandnis – es ist ein besonderes Dankeschön für Ihre Unterstützung. In den vergangenen drei Jahren war es Aufgabe der Bürgerstiftung Halle 100.000 Euro Spenden für Max einzuwerben – das haben wir mit Ihrer Hilfe geschafft!

Stiftungskapital klettert

Eine starke Bürgerstiftung braucht eine starke Basis. Umso mehr freuen wir uns, dass mit dem neuen Max-Fonds das Stiftungskapital der Bürgerstiftung Halle auf 340.000 Euro steigt.

Helpen Sie uns die Nuss zu knacken

Am 25. Mai 2014 feiert die Bürgerstiftung Halle ihren zehnten Geburtstag. Wir haben uns bis dahin ein großes Ziel gesetzt: Wenn wir es schaffen, bis zu unserem 10. Geburtstag 100.000 Euro für das Stiftungskapital zu sammeln, legt die Schweizer Drosos Stiftung ebenfalls 100.000 Euro dazu. Das Geld kommt dem Max-Fonds zu Gute. Das ist sicherlich eine harte Nuss, die wir da gemeinsam knacken wollen, doch der erste Schritt ist schon geschafft: Die Volksbank Halle (Saale) eG überbrachte auf dem Stiftungsforum



Ines Schotte von der Volksbank wagt den ersten Zuschlag für den Max-Fonds

am 12. September 15.000 Euro Euro. Es fehlen uns also noch 85.000 Euro – bis Mai haben wir Zeit. Helfen Sie uns, die Nuss zu knacken – stiften Sie mit!

Stiftungskonto: 71 72 737

BLZ: 800 937 84, Volksbank Halle

Verwendungszweck: Max-Fonds

Neues Logo

Seit Beginn der Bürgerstiftung Halle zeigen wir: Gemeinsam können wir viel erreichen. Aus der Erfahrung entstand das Motto: „Gemeinsam wird's mehr“, dass nun auch unser neues Logo zielt. Sie werden es nach und nach auf den Informationsmaterialien der Bürgerstiftung Halle finden, so beispielsweise auch auf unserem neuen Bürgerstiftungsfaltblatt das über unsere Arbeit informiert und zum Mitmachen einlädt.

Stadtgeschichte – Stadtgeschichten

Zusammen mit dem Rotary Club Halle/Saale haben wir in den vergangenen Monaten „Stadtgeschichte und Stadtgeschichten“ gesucht – unter diesem Motto stand die diesjährige Ausschreibung des Bildungsfonds. Die Auswahl war schwer, die Ideen waren zahlreich. Folgende Projekte werden gefördert:

Radio CORAX e.V., Stadtgeschichten: Corax startet eine neue Sendereihe zum Thema „Stadtgeschichten“ mit Geschichten von Orten und Menschen. Daraus soll eine kontinuierlich arbeitende Redaktion entstehen.

Courage e.V., FrauenZimmer-Geschichte(n):

Theaterworkshop für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die in ihren Stadtführungen einen bisher meist unbekanntem Teil der Stadtgeschichte vorstellen: Die Rolle bedeutender Frauen in der Vergangenheit.

Kunstplattform Sachsen-Anhalt e.V., Vom Gummibaum zum Weltniveau – Sichten auf Halle-Neustadt: Was ein Gummibaum mit der Architektur von Halle-Neustadt zu tun hat, erkunden Schüler aus diesem Stadtviertel. Im Mittelpunkt steht der Architekt Herbert Müller, bekannt als „Schalen-Müller“.

Netzwerk Süd/BSV Halle-Ammendorf 1910 e.V., Geschichte „schreiben“ in Halle-Ammendorf: Dank der Zusammenarbeit der Ammendorfer Heimatfreunde, Graffiti-Künstlern der Freiraumgalerie Halle und Studenten der Kunsthochschule Burg Giebichenstein zeigen bald Wandflächen an einer Gasdruckstation historische Motive des Stadtteils.



Preisträger und Jury des Bildungsfonds 2013

Freiwilligentag

Unsere Aktion zum Freiwilligentag am vergangenen Samstag hat einen fast vergessenen Teil des Saale-Radweges am gegenüberliegenden Ufer der Rabeninsel wieder freigelegt - herzlichen Dank an die fleißigen Helferinnen.

Und auch beim nächsten Freiwilligentag sind wir wieder mit dabei. Bitte schon mal den 13. September 2014 vormerken!



Benefizradler wieder zurück in Halle

Vor drei Jahren setzte sich Achim Music, 53, in den Kopf, eine Fahrradtour durch Europa mit einem wohltätigen Zweck zu verbinden. Für die 4000 km von Lissabon durch Portugal, Spanien, über Frankreich nach Halle sammelte er für jeden gefahrenen Kilometer einen Euro und in jedem Land unterstützte er ein Kinderhilfsprojekt im Namen der Händelstadt mit einem Spendenscheck. Ende Juni startete er seine Tour, gut zwei Monate später und mit 4.000 km in den Beinen wurde er von Familie und Freunden am Händeldenkmal wieder jubelnd in Empfang genommen. Begleitet wurde er auf den Etappen durch Deutschland von Hanna Stutzki. Im Gepäck der beiden: viele Geschichten und Erinnerungen sowie ein Spendenscheck über 1.800 Euro für „Max geht in die Oper“.



Angekommen!

Achim Music bei der Scheckübergabe

Singen auf der Würfelwiese – einmal noch in diesem Jahr

Auch wenn die fröhliche Sängerschar zwischendurch auf Grund der Flut und den anstehenden Aufräumarbeiten pausieren musste, wir blicken auf eine schöne Singsaison zurück: An einem Septembertag zählten wir beispielsweise 91 Sängerinnen und Sänger, sechs Musiker und einen Hund. Einmal singen wir in diesem Jahr noch auf der Wiese: Am 25. September von 17 bis 18 Uhr auf der Würfelwiese (Nähe AOK-Gebäude). Im Mai 2014 treffen wir uns wieder.

Ein Schmankerl gibt es allerdings noch im Herbst: Am 23.10.2013 ist das Volksliedersingen beim Akkordeon Akkut Festival zu Gast. Ab 18:30 Uhr singen wir gemeinsam mit dem Würfelwiesenensemble und Ihnen im Luchs.Kino am Zoo. Seebener Straße 172.



Q wie Kunst und kulinarisch

Mokka-Gold im Orient. Käse an der Wand. Origamifischallerlei. - Häh? - "Q wie Kunst und kulinarisch" heißt es bis zum 26. September in der 1. Etage (gleich bei der Abteilung Standesamt) des Rathshofs. Eine Ausstellung der Kinder der Grundschule Hanoier Straße, des KinderKunstForums und der Bürgerstiftung Halle.



Bildung im Vorübergehen: Ein Jubiläum

Am 22. August war es soweit: die 100. Straße hat die kleinen blauen Zusatzschilder erhalten. eingeladen in die Türkstraße. Zu diesem Jubiläum und zu Ehren des Musikers Daniel Gottlob Türk gab es eine Feier mit musikalischen Beiträgen des Stadsingechores zu Halle. Die Schilder wurden gespendet vom Freundes- und Förderverein des Stadsingechores zu Halle e.V. und dem Halleschen Musikrat e.V.



Der nächste Termin ist einer Persönlichkeit gewidmet, die nicht nur in der Stadt Halle unübersehbare Spuren hinterlassen hat, sondern ihren Ruf weit in die Welt getragen hat: August Hermann Francke. (Treffpunkt: 26. 09. 2013, 9 Uhr, Franckestraße)

Mehr Informationen zu Bildung im Vorübergehen finden Sie unter:

<http://www.buergerstiftung-halle.de/bildung-im-voruebergehen/>

Herzliche Grüße vom Vorstand und aus der Geschäftsstelle der Bürgerstiftung.

Ingrid Häußler, Ulrike Rühlmann,
Juliane Graichen und Karoline Friebe

Stiftungskonto: 71 72 737, BLZ: 800 937 84, Volksbank Halle

Die Bürgerstiftung Halle ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden und Zustiftungen sind steuerabzugsfähig. Spendenquittungen werden automatisch im Februar des Folgejahres versandt. Erbschaften und Vermächtnisse zu Gunsten gemeinnütziger Organisationen sind von der Erbschaftsteuer befreit.